

Eschacher Altar: Die Verkündigung an Maria



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Tafel stammt wie auch die mit der Heimsuchung der Maria (Inv. Nr. 44) aus der Pfarrkirche in Eschach bei Gaildorf. Als Flügelinnenseiten gehörten sie zu einem dreiteiligen Wandelaltar, dessen geschnitzter Mittelschrein mit den lebensgroßen Figuren der von Engeln bekrönten Madonna mit Kind und den beiden Johannes sich noch am ursprünglichen Platz befindet. Handlungslos, ohne durch Blickrichtung miteinander in Beziehung zu treten, sind die Figuren in reiner Zuständlichkeit dargestellt. Stilisierung in hoher Vollendung kennzeichnet die Darstellung, die als ein Paradigma spätgotischer Ulmer Malerei gelten kann. [EW]

Titel	Eschacher Altar: Die Verkündigung an Maria
Inventarnummer	53
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Bartholomäus Zeitblom</u> (Künstler / Künstlerin): * 1455 Nördlingen – † 1518 Ulm
Datierung	1496
Technik	Mischtechnik
Material	Fichtenholz
Maße	Höhe: 214,00cm / Breite: 106,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben aus der Sammlung Abel 1859
Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 62 , Nr. 8

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite